

KONTAKT:
Prof. Dr. Christian Wiese
069/798-33313
c.wiese@em.uni-frankfurt.de

INTERNATIONALER ROSENZWEIG-KONGRESS

26.-29.10.2014

FRANKFURT AM MAIN

EINLADUNG

ABENDVORTRÄGE

KONGRESSORT:
Goethe-Universität
Frankfurt am Main
Campus Westend
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt
Casino-Gebäude

NACH DEM „STERN DER ERLÖSUNG“
FRANZ ROSENZWEIG IN FRANKFURT:
BILDUNG – SPRACHDENKEN – ÜBERSETZUNG

Weitere Informationen zum gesamten Kongress
und zur Anmeldung unter:
<http://www.uni-frankfurt.de/50298052/rosenzweig>

SCHIRMHERR: PETER FELDMANN,
OBERBÜRGERMEISTER DER STADT FRANKFURT AM MAIN

FRANZ ROSENZWEIG

1886–1929

Courtesy of the Leo Baeck Institute, New York



Als 1921 Franz Rosenzweigs philosophisches Hauptwerk – der „Stern der Erlösung“ – erschien, hatte bereits eine neue Phase seines Schaffens begonnen, die ihn nach Frankfurt am Main führte. Im Zentrum des Kongresses stehen Rosenzweigs Bildungskonzeption im Kontext des „Freien Jüdischen Lehrhauses“ und seine sprachphilosophischen Überlegungen, die sich auch in einer Praxis des Übersetzens niederschlugen. Am bekanntesten ist die gemeinsam mit Martin Buber begonnene „Verdeutschung“ der Hebräischen Bibel. Rosenzweigs Denken dieser Zeit bietet wertvolle Anregungen für gegenwärtige theologische und philosophische Diskussionen über das Verständnis von Offenbarung, das Verhältnis von menschlichem und göttlichem Sprechen, den Umgang mit autoritativen religiösen Texten in multireligiösen und säkularen Kontexten oder die Bedeutung von Sprache und Sprechakten für das Denken sowie für den zwischenmenschlichen und interreligiösen Dialog.

ABENDVORTRÄGE

- 26.10.2014 **Ev. Akademie Frankfurt, Römer 9**
18.00 Uhr Prof. Dr. Micha Brumlik
(Goethe-Universität Frankfurt am Main):
Franz Rosenzweig als Interpret von
Hegels politischer Philosophie
- 27.10.2014 **Jüdisches Museum Frankfurt am Main**
17.00 Uhr Prof. Dr. Elliot R. Wolfson
(University of California, Santa Barbara):
Not Yet Now: Speaking of the End in
Rosenzweig, Benjamin, and Heidegger
- 28.10.2014 **Haus am Dom**
18.00 Uhr Prof. Dr. Christian Wiese
(Goethe-Universität Frankfurt am Main):
Martin Buber, Franz Rosenzweig und die
„Verdeutschung“ der Schrift
- Musikalische Gestaltung:
Roman Kuperschmidt-Ensemble
Lesung: Verena Bukal (Schauspiel Frankfurt)

Eine Anmeldung zu den Abendvorträgen ist
nicht erforderlich.